

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adressen:
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Verantwortlicher:
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 69.

Dienstag, 25. März 1902, Abends.

55. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Verkäuf-
ler und Post 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der leitend. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen.
Anzeigen-Annahme für die Nummer des Ausgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.
Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Rantzenstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Anzeigen für das „Riesauer Tageblatt“ erbiten uns bis spätestens Dienstag 9 Uhr des jeweiligen Ausgabestages.

Die Geschäftsstelle.

Die Ortsbehörden des Bezirks werden anordnungsgerath hiermit noch besonders auf die Bekanntmachung des Königl. Ministeriums des Innern vom 10. Februar 1902, die fortlaufende Statistik der Taubstummen betr., (Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 95 ff.) aufmerksam gemacht und — soweit sie die Erhebungen vorzunehmen haben — angewiesen, die Vorschriften dieser Bekanntmachung genau zu befolgen.

Die benötigten Fragebogen sind mit Rücksicht auf die Bestimmung in Ziffer 3 der erwähnten Bekanntmachung baldmöglichst hier zu entnehmen.
Großenhain, den 22. März 1902.

Königliche Amtshauptmannschaft.

646 E.

Dr. Uhlmann.

Wt.

Der Dünger

aus den Pferdehäuten der 3. und 5. Escadron des Regiments ist vom 1. April d. J. ab im Ganzen oder getheilt anderweit

zu verpackten.

Pachtangebote sind an die unterzeichnete Stelle zu richten, woselbst auch die Abnahmebedingungen eingesehen werden können.

1. Manen-Regiment Nr. 17 in Dicksch.

Sonnabend, den 29. März 1902,

Vorm. 11 Uhr.

Kommen im Auktionslokale hier 1 Panzerklopp, 1 Büffel von Uge und 2 Regulator gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, 22. März 1902.

Der Ger.-Vollz. des Königl. Amtsgert.

Des Charfreitags wegen fällt diese Woche die Freitag-Nr. d. Bl. aus.

Anzeigen

für die Sonnabend-Nr. (Feiertags-Nr.) erbiten uns baldmöglichst, spätestens aber bis Sonnabend früh 9 Uhr.

Die Geschäftsstelle.

Oertliches und Sächsisches.

Riesa, 25. März 1902.

Die 4 Klasse der 141. Königl. sächs. Landeslotterie wird am 7. und 8. April 1902 gezogen. Die Erneuerung der Loose ist noch vor Ablauf des 29. März zu bewirken.

Zu befehlen ist die Kirchschulstelle zu Riesa. Kollator: die oberste Schulbehörde. Einkommen 1200 Mark vom Schuldienst, 250 Mark vom Kirchendienst, 60 Mark für Nebenarbeiten und die geistliche Aufsichtsbildung für Fortbildungsschulunterricht. Besuche sind bis zum 20. April beim Königl. Bezirkschulinspektor Elber in Großenhain einzurichten.

Die „Leipziger Zeitung“ ist in den Staatshaushalt 1902/3 mit ganzen 3950 Mark Einnahme, das „Dresdner Journal“ aber mit einem Defizit von nicht weniger als 50 860 Mark eingestellt. Auch Laien können daraus schließen, was die Herstellung der Zeitungen kostet.

Der siebente deutsche Handlungsgesellen-tag wird am Ostermontag, 30. März im „Fürstenhof“ zu Magdeburg abgehalten werden. Nach den bisherigen Anmeldungen dürften etwa 600 Städte vertreten sein und über 1000 Handlungsgesellen an den Beratungen teilnehmen. Die Tagesordnung umfasst folgende Punkte: 1. Das Vereinigungsrecht der Handlungsgesellen. Berichterstatter: Herr F. Schneider-Leipzig. 2. Kaufmännische Schiedsgerichte. Berichterstatter: Herr H. Weich-Hamburg. 3. Die Forderungen der Handlungsgesellen an die Gemeinden. Berichterstatter: Herr A. Döring-Berlin. 4. Die amtlichen Erhebungen über die Arbeitszeit in den Kontoren. Berichterstatter: Herr A. Roth-Hamburg. 5. Die Sonntagruhe. Berichterstatter: Herr W. Schaf-Hamburg. Dem Handlungsgesellenstag folgt am Ostermontag der Verbandstag des über 47 000 Mitglieder zählenden Teutschnationalen Handlungsgesellen-Verbandes.

Bloßwitz, 24. März. An Stelle des verstorbenen Gemeindevorstandes Herrn Kleidrich ist am 22. d. M. von der Königl. Amtshauptmannschaft zu Dicksch Herr Gutbesitzer Franz Lehmann hier als solcher verpflichtet worden.

Seyda, 23. März. Mit dem Wiederaufbau des bei dem Renovationsbau unserer Kirche eingestürzten neuen Thurmes derselben ist in vergangener Woche begonnen worden. Die Leitung des Baues liegt wieder in den Händen der Herren Kirchenbauath Quentin und Baumeister Strobel. Während der eingestürzte Thurm nur zur Hälfte außerhalb des Giebelstandes, wird der neu aufzurichtende vollständig außerhalb des Giebelstandes des Kirchhauses stehen und zwar so, daß die eine Mauer des Thurmes und die Giebelmauer eine Mauer bilden werden, auch soll die Orgel nicht, wie anfänglich geplant war, in den Thurmbau eingebaut werden, sondern ins Kirchenhaus.

Döbeln, 24. März. In Ausübung seines Dienstes wurde am Sonnabend nach Mitternacht der Nachtwächter Weder in Kleinbaußlich durch einen Gutbesitzersohn aus einem Nachbarte mit dem Stab überfahren. Der Nachtwächter erlitt einen Armbruch und andere Verletzungen, der Nachfahrer, welcher in Folge des Anpralls stürzte, trug leichtere Verletzungen davon. — Hier hat sich aus Angehörigen des Gewerbe- und Kleinhandelsstandes ein „Comité zur Wahrung der Interessen des

Mittelstandes“ gebildet. Der neue Verein wird es sich für Aufgabe machen, alle Schäden in Handel und Gewerbe auf gesetzlichem Wege und mit erlaubten Mitteln zu bekämpfen.

Reichenhain, 24. März. In dem Nachbarort Wendischhain wurden am Sonnabend die Familie des Raschenshändlers Keller (drei Personen), sowie die Gemahne des Ortes verhaftet. Wahrscheinlich stehen diese Verhaftungen mit einer Alimentationsklage bezw. den dabei geschworenen Eiden in Zusammenhang.

Mägeln (Bez. Dresden). Ein Landbauer mit 2 Pferden gestohlen wurde am Sonntag Nachmittag hier. Das Geschloß, welches Herrn Fuhrwerksbesitzer Kühnel gehört, stand unbewacht vor dem Hofhaus „Zur Reichskrone“ hier, als sich plötzlich ein Unbefugter auf den Hof schwang und in gestrecktem Galopp davonfuhr. Er schlug die Richtung nach der Mägelnstraße ein und gelangte auch bis nach Bärenstein, woselbst seine Festnahme durch den dortigen Gendarm erfolgte, dem, wie fast nach allen anderen Ortschaften im Mägelnthale, von dem Diebstahl praktisch Kenntnis gegeben worden war. Der Dieb ist ein Mägeln Einwohner, der in letzter Zeit schon verschiedene sonderbare Sachen sich hat zu Schulden kommen lassen, so daß man an seiner völligen Zurechnungsunfähigkeit zweifelt. Jedensfalls wird die eingeleitete Untersuchung Aufklärung hierüber verschaffen.

Dresden, 25. März. Die Prinzessin Helene von Preußen ist gestern von Kiel kommend hier eingetroffen. Sie wurde von dem Erzieher des Prinzen Waldemar auf dem Neuhäuser Bahnhof empfangen und unverzüglich nach dem Weihen Stroh geleitet, wo sie auf einige Tage beim Prinzen Waldemar Wohnung nimmt.

Dresden, 25. März. Major Krug von Nidda, à la suite des Generalfeldmarschalls, wurde unter Verlesung in der Stellung als Militärbevollmächtigter in Berlin, zum Flügeladjutanten des Königs ernannt.

Bautzen, 24. März. Während die Gloden gestern in Grobfestigkeit zu einem Begräbnis gekläutet wurden, geriet der 14 Jahre alte, erst am Vormittage konfirmirte Lauterbach Ernst Böhmke, als er, um nachzugehen, ob der Leichenkondukt auf dem Friedhofe angelangt sei, unter der im Schwünge befindlichen großen Glode hinwegtrug, mit dem Kopfe zwischen Glodenrand und Klöppel, wozu letzterer ihm den Kopf vollständig geräumerte.

Reinsdorf, 24. März. Beim Spielen mit einem geladenen Revolver erschleht der eine von zwei Schülern hier einen Schuß in den Unterleib. Der Schwerverletzte wurde in das Königl. Kreiskrankenhaus Zwickau gebracht.

Bismarck, 24. März. Dem Tischlergesellen Paul Bretschneider hier war beim späten Heimkommen Nachts die Hausthüre nicht geöffnet worden. Um sich zu rächen, drang er in den Schlafraum seiner Weibsterin ein, bedrohte sie mit dem Besen und mißhandelte sie schwer. Das Königl. Landgericht Zwickau verurtheilte ihn deshalb zu acht Monaten Gefängnisstrafe.

Elstra, 24. März. Nachdem die Umgegend Bautzens in letzter Zeit in erschreckender Weise fast täglich durch Brände heimgesucht worden ist, scheint die Brandstiftersünde, denn nur mit einer solchen hat man es hier zu thun, das Feld ihrer Thätigkeit in unsere Gegend verlegt zu haben. So brannten

Amfang voriger Woche in unserer Stadt neun Scheunen, theilweise mit Enten vorräthen gefüllt, bis auf die Grundmauern nieder. Raum hatten sich die Einwohner beruhigt, als im benachbarten Rindisch ein Geschäft vollständig ein Raub der Flammen wurde. In der Nacht zu heute gegen 11 Uhr bewerkte man am Himmel allein fünf Feuerketten. In Reichenhain, Rammennau, sowie in der Klostergegend waren Scheunen und einzelne Häuser in Flammen aufgegangen. Die Einwohner-schaft des ganzen Bezirks ist in steter Aufregung, zumal sogenannte Brandbriefe vor die Häuser gelegt werden.

Berzdorf, 24. März. Der verstorbene Fabrikbesitzer Emil Otto Ulrich hat in seinem Testamente der Stadt Berzdorf eine Summe von 15 000 Mark als „Emil Otto Ulrich-Stiftung“ überwiesen, über deren Bestimmung und Verwendung gegenwärtig noch Verhandlungen schweben.

Berzdorf. Am Freitag fiel in der Aug. Roth'schen Spinnerei hier dessen jüngster Sohn Karl aus der Fahrstuhlöffnung des 4. Stockwerkes in den Hof herab. Glücklicherweise kam er auf ein Lattingestell zu liegen; er hat weder äußerliche noch innerliche Verletzungen erlitten. — Der Gemeindevorstand der Ortswahlbezirk aus Söden, 28. März alt, verheiratet und Vater eines Töchterchens, war am Donnerstag auf dem Bahnhof Teichwolfsdorf mit Aufstehen vom Postenstande beschlagnahmt. Beim Abdrücken der Lohwy fiel ein auf diesem Geselle annehmender Güterzug, welchen Wölfer nicht bemerkt hatte, an die Lohwy dabei geriet der Mann zwischen die Puffer und trug schwere Quetschungen und innere Verletzungen davon, denen der Bedauernswerthe in der Freitagnacht erlag.

Eisenhütten, 24. März. Die vom hiesigen Stadtrath nachgesuchte Genehmigung zur Aufnahme einer Anleihe von 50 000 Mark ist vom Kreisaußschuß Zwickau abgelehnt worden.

Burzen. In der letzten Stadtverordnetenversammlung wurde auch der Haushaltsplan für die Stadtschuldentilgungskasse, welche einen Selbstbetrag von 61 849 Mark 16 Pf. nachweist, vorgelesen. Der Entwurf sieht die Aufnahme einer Stadtschuld von zwei Millionen Mark vor, welche sich durch die Uebernahme der Gutschulden, durch die Anlage des neuen Friedhofes, durch die Erbanung des Schlachthofes, des Bürgerheims und einer dritten Bürgerschule notwendig machen wird. Nach etwiger Debatte nahm das Kollegium den Entwurf an. Hierbei wurde ausgeführt, daß die vorgesehene Anleihe nur zatenweise in dem Maße aufgenommen werde, wie der Bedarf eben an die Stadtgemeinde herantritt.

Burzen. Eine Gans mit vier vollständig ausgebildeten Weln ist bei dem Gutbesitzer Arndt in Gans abgebrütet worden.

Raunhof. Eine Automobilsahrt, die als erste Probe-sahrt eine neue Verbindung zwischen Raunhof und Leipzig einschließen soll, hat dieser Tage stattgefunden. Die Fahrt begann ab Raunhof Raunhof, berührte Lindhardt, Köhler, Thema, Hebertswitz und endete in Reinsdorf. Die Rückfahrt geschah über dieselben Orte. Es wird beachtet, dieser ersten Probe-sahrt, zunächst versuchsweise, einen möglichst regelmäßigen Verkehrsverkehr über die genannten Ortschaften bis zum Anschluß an die Leipziger Straßenbahn in Proßschelba folgen zu lassen. Eine Tour, welche der Motorwagen ab Reinsdorf Raunhof bis Station Proßschelba in ca. 45 Minuten fährt. Der 3...